

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 22.06.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Festsaal Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan CDU/UFR

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Thomas Schommartz CDU/UFR

Andreas Tesche BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Janine Lilie SPD

Vertretung für: Sandra Wandt

Reinhart Kühner Rostocker Bund

Eckhard Schiemann AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Ines Biedermann

Stephanie Elfeld

Amt für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und
Wirtschaft

Silvia Gluch

Abwesend

reguläre Mitglieder

Philipp Zicker

CDU/UFR

entschuldigt

Sandra Wandt

SPD

entschuldigt

Gäste:

Wilfried Millahn	BSD Bürogemeinschaft für Stadt- und Dorfplanung
Frank Schönfuß	WIRO
Kerstin Matlawski	WIRO
Frank Streeck	HKSW Immobilien GmbH
Presse	NNN
Karl-Heiz Jäger	sachkundiger Einwohner
Daniel Rohde	Sachkundiger Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2021
- 4 Informationen zum Parkplatzneubau zur Yachtwerft, Gehlsdorf durch HKSW Immobilien GmbH
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Aktuelles
- 6.1 Informationen zum Sachstand "Instandsetzung Hafenanleger Schnaterman"
- 7 Berschlussvorlagen
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 15.W.123 Wohngebiet „Ehemaliger Marinestützpunkt“, 2. Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss **2021/BV/2305**
ungeändert beschlossen
- 8 Anträge
- 8.1 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten **2021/AN/2300**
abgelehnt
- 9 Budget der Ortsbeiräte
- 10 Berichte der Ausschüsse
- 10.1 Ausschuss für Entwicklung, Wirtschaft und Kultur

- 10.2 Bau- und Umweltausschuss
- 11 wichtige Informationen des Oberbürgermeisters/ der Präsidentin der Bürgerschaft
- 12 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
 Frau Lilie wurde am 21.04.2021 von der Bürgerschaft für die Fraktion der SPD als Stellvertreter für den OBR Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof gewählt. Sie ist als Vertretung für Frau Wandt anwesend. Herrn Massenthe verpflichtet sie entsprechend §42 Abs. 4 i. V. m. §28 Abs.2 Satz 3 KV M-V (unter Einhaltung der Hygienevorschriften) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.
 Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. 8 von 9 Mitgliedern des OBR sind anwesend. Damit ist der OBR beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die Tagesordnung. Er schlägt vor, den TOP „Informationen zum Parkplatzneubau zur Yachtwerft, Gehlsdorf durch HKSW Immobilien GmbH“ im Anschluss von TOP 3 vorzuziehen. Nachfolgende TOPs ändern sich entsprechend in der Nummerierung.
 Der OBR stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2021

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vom 25.05.2021 vor.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	
Enthaltungen:	4

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

4 Informationen zum Parkplatzneubau zur Yachtwerft, Gehlsdorf durch HKSW Immobilien GmbH

Herr Massenthe übergibt das Wort an Herrn Streeck, Geschäftsführer und Gesellschafter der HKSW Immobilien GmbH.

Herr Streeck stellt sich und das Unternehmen vor.

Er geht auf die Historie der Stellplatzsituation ein und nennt die beteiligten Parteien und Unternehmen.

An Hand des Lageplanes aus der Bauanzeige von 2018 geht er auf die Probleme der Parksituation ein. Mit Bezug der ersten Wohnungen im Februar 2020 wurde die Situation prekär.

Herr Streeck erläutert die Neuplanung:

- einen Teil der Stellplätze sollen zwischen den Häusern angelegt werden
- Verlegung des Fußweges vor die Häuser und die Stellplätze zwischen Straße und Fußweg (quer zur Fahrbahn)
- das ständige Überfahren des Fußweges entfällt, somit auch keine Gefährdung der Fußgänger
- die Kosten für die nötigen Eintragungen im Grundbuch (Flächentausch) übernimmt die Firma

Herr Streeck bittet den OBR um Unterstützung, damit eine kurzfristige Einigung mit der Hansestadt Rostock erfolgen kann und die dringend benötigten Stellplätze für Eigentümer und Mieter erstellt werden können.

Der Bauausschuss empfiehlt die Umsetzung des Projektes.

Herr Massenthe fasst die Situation noch einmal kurz zusammen:

- genügend Beschwerden sind eingegangen
- Entscheidungsfindung viel zu langsam
- Zumutung für Mieter, sowie Fußgänger und Durchfahrer
- den Bürgersteig vor die Häuser zu verlagern und die Parkplätze zwischen Straße und Fußweg zu bauen ist eine für alle Seiten vernünftige Lösung

Herr von Maltzan stellt fest, dass die Ablehnung durch die Verwaltung des ersten Entwurfes nachvollziehbar ist.

Herr Tesche fragt, ob die Neuplanung bereits beim Tiefbauamt bekannt ist.

Herr Massenthe bittet um Abstimmung

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR empfiehlt die Umsetzung des Neuplanes und unterstützt den Vorschlag.

Ein Auszug wird durch das OA an das Tiefbauamt gesandt.

Einladung des Tiefbauamtes und der HKSW Immobilien GmbH in die Augustsitzung.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Borgwardt spricht über die Bademöglichkeit in der Warnow am Fähranleger Gehlsdorf- Landreiterstraße. Sie wird rege genutzt. Der Uferbereich wächst jedoch immer mehr mit dem Japanischen Staudenknöterich zu. Kann das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen den Bereich mit pflegen? Können Bänke aufgestellt werden?

Er bittet den OBR um Unterstützung.

Herr Massenthe hatte bereits Punkte für die Argumentation zur Erhaltung des Badebereiches zusammen gesammelt. Aus Personalmangel wurde die Pflege durch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen der Stadt bereits abgelehnt. Auch im Zusammenhang mit der BUGA sind hier keine Arbeiten vorgesehen.

Nach einiger Diskussion werden verschiedenste Vorschläge unterbreitet:

- Brief an OB
- Vororttermin

Bevor ein Vorschlag umgesetzt wird, müssen die Eigentumsverhältnisse erst geklärt werden.

Das OA wird Information einholen und Herrn Massenthe unterrichten.

Herr Rohde bittet um Unterstützung zum Problem „Sicherung des Schulweges“.

Am Kreisel Pressentinstr./Fedor-Schuchardt-Str bei der Firma Knutzen ist eine Bushaltestelle. Wenn die Kinder nach dem Aussteigen die Fahrbahnen überqueren, um ins Wohngebiet zu kommen, ist die Sicht der Kinder/Autofahrer eingeschränkt. Damit die Autofahrer auf den Schulweg aufmerksam gemacht werden, wäre ein Hinweisschild „Kinder-Schulweg“ angebracht. Er schlägt ein Schild in der F.-Schuchardt-Str in Richtung Kreisel auf der rechten Seite vor.

Es wird vorgeschlagen auf der Internetseite www.klarschiff-hro.de eine Meldung aufzugeben und dann für Unterstützungen zu werben.

6 Aktuelles

Siehe TOP 6.1

6.1 Informationen zum Sachstand "Instandsetzung Hafenanleger Schnatterman"

Herr von Maltzan berichtet:

- Hafen- und Seemannamt arbeitet vorbildlich
- es liegen drei Vorschläge zur Schaffung eines Provisoriums zum Anlegen am Schnattermann vor
- das Hafen- und Seemannamt hat die I-Variante favorisiert
- im Einvernehmen haben sich alle Beteiligten für die I-Variante einigen können
- Variante schafft eine maximale Anzahl an Liegeplätze
- eine Genehmigung vom Wasser- und Schifffahrtsamt steht noch aus

- wenn das Material des Fähranlegers Kabutzenhof-Gehlsdorf weiter verwendet werden darf, ist eine Bauausführung September/Okttober geplant
- bis zur Neueröffnung des Hafens wird es keine Zwischenlösung zum Anlegen des Ausflugdampfers geben
- zu Pfingsten in diesem Jahr war der Schnatermann sehr gut besucht

7 Berschlußvorlagen

7.1 **Bebauungsplan Nr. 15.W.123 Wohngebiet „Ehemaliger Marinestützpunkt“, 2. Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

2021/BV/2305

Herr Massenthe erteilt Frau Elfeld (Sachbearbeiterin verbindliche Bauleitplanung) und Herrn Millahn (Stadtplaner) das Wort:

Frau Elfeld erläutert den Werdegang des Verfahrens und die Inhalte des o.g. Beschlusses:

1. Die Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden und TOEB´S wurden dokumentiert und geprüft und entsprechen der in der Abwägungsunterlage enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen.
2. Die Bürgerschaft beschließt die 2. Änderung des o.g. Bebauungsplanes als Satzung.
3. Die Begründung zur 2. Änderung des o.g. Bebauungsplanes wird gebilligt.

Herr Millahn stellt die Inhalte der 2. Änderung anhand des Satzungsentwurfes vor und schildert die Themen, welche im Rahmen des Abwägungsvorgangs zu lösen bzw. klarzustellen waren:

- betrifft den zentralen Platzbereich südwestlich der Straße Zur Yachtwerft und eine Wegeverbindung zum Ostufer der Unterwarnow (ca. 0.7 ha). Die Grundstücke befinden sich überwiegend im Eigentum der WIRO - Wohnen in Rostock GmbH.
- schafft die Voraussetzungen, den bisher vorgesehenen zentralen Platzraum und die von dort zum Warnowufer führende und begrünte Wegeverbindung (ohne das bisher konzipierte Wasserbecken mit anschließendem Wasserlauf) zu verwirklichen und hier zusätzlich Radverkehr zu integrieren.
- die Wegeverbindung vom zentralen Platzraum bis zum Uferweg wird eine 7,5 Meter Breite haben.
- die Einfriedungshöhe der Grundstücke (begrünt) wird von 1,20 m auf 1,50 m erhöht
- durch die 7,5 Meter Breite des Weges entsteht durch die Begrenzung an den Außenränder keine Gasse, sondern es bleibt noch optisch offen
- unverhältnismäßiger Herstellungsaufwand und hohe Betriebs- und Unterhaltungskosten für die HRO nach Übernahme des bisher konzipierten künstlich unterhaltenen Wasserlaufs sind Anlass der Planänderung.
- als Grundlage und zur Sicherung der städtebaulichen Qualität ließ die HRO in Abstimmung mit der Erschließungsträgerin eine Entwurfsplanung für den zentralen Platzraum und die Fußgänger- und Fahrradverbindung erarbeiten.
- für das zuletzt noch unbebaute Umfeld des zentralen Platzraums wurde mittlerweile ein Bauvorhaben realisiert, das den ursprünglichen Intentionen des B-Planes hinsichtlich Art und Maß der Bebauung bzw. Nutzung gerecht wird. Daraus ergab

sich die Möglichkeit einer abgestimmten Umsetzungsplanung für den zentralen Platzraum in enger Verzahnung bzw, Festsetzung der privaten und öffentlichen Flächen. Auf den privaten Flächen besteht teilweise und in Anlehnung zum Planungskonzept ein Geh- & Fahrrecht für die Öffentlichkeit.

- Im Zuge der planerischen Abwägung zur Planänderung war insbesondere über die Bedeutung des Wasserlaufs für die städtebauliche Qualität des Wohngebietes und über die Verhältnismäßigkeit zu dem Herstellungs- und Unterhaltungsaufwand der Anlage zu entscheiden. Im Ergebnis wurde entschieden, die Festsetzung einer Wasserfläche aufzugeben und die gesamte Fläche, die bereits im rechtskräftigen Bebauungsplan auf geringerer Fläche eine Fußwegeverbindung beinhaltete, nunmehr gänzlich dem Fußgänger- und Radverkehr zu widmen.
- Argumente insbesondere der Öffentlichkeit dagegen, wie bspw. die Entwertung der Grundstücke, drohende Lärmbelästigungen durch Menschenansammlungen oder die Verletzung der Privatsphäre der Anwohner und Anwohnerinnen wurden geprüft und werden ggf. entsprechen der in der Abwägungsunterlage enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen.
- am Weg zum Wasser wird die Einfriedungshöhe der Grundstücke (begrünt) von 1,20 m auf 1,50 m erhöht
- durch die 7,5 Meter Breite des Weges entsteht durch die Begrenzung an den Außenränder keine Gasse, sondern es bleibt noch optisch offen

Im Folgenden werden Fragen zu einzelnen Themen gestellt:

- Oberflächengestaltung des Radweges, Wasserdurchlässigkeit & mögliche Lärmimmission?
 - *Herr Millahn ist sich nicht sicher, es könnte wahrscheinlich farblicher Asphalt werden. Es ist nicht zu erwarten, dass durch die Befahrung einer eventuellen Asphaltdecke durch Radfahrer und Radfahrerinnen Lärmbelästigungen für die Anwohner und Anwohnerinnen zu erwarten sind.*
- Einbeziehung der Anschlussflächen im Uferbereich?
 - *Die Flächen sollen entsprechend dem Gestaltungskonzept vom 10.03.2017 angelegt werden. Die Planung "endet" nordöstlich entlang des Uferwegs. Der Uferbereich wird im Zuge der Herstellung nicht mitgestaltet. Die Wegeverbindung wird zum Uferweg durch eine Treppe abgeschlossen. Die Erlaubnis zur Fällung der Pappeln in dem Bereich ist bereits durch die Untere Naturschutzbehörde in Aussicht gestellt.*
- Gestaltung des Wasserspiels? Können Kinder im Wasser spielen und somit nutzen? Der Ortsbeirat erwartet ein großes Wasserspiel das von Kindern genutzt werden kann und nicht ein kleines Becken mit kleinen Wassersäulen!
 - *Zur konkreten Gestaltung des Wasserspiels können noch keine Angaben gemacht werden. Die Herstellung eines "Wasserspiels" durch die Bauherrin ist vertraglich gesichert.*
- Nutzbarkeit der bereits vorhandenen Spielplätze für die Allgemeinheit am Platzbereich
 - *Der allgemein zugängliche Platzraum endet im Westen an der Kreuzung des Rundweges mit dem weiterführenden Weg „Zum Sonnendeck“. Befinden sich die Spieleinrichtungen auf der Privatfläche, kann die Öffnung nicht verlangt werden.*

Sollten sie sich auf der öffentlich zugänglichen Fläche befinden, so müssen die Spielflächen auch für alle erreichbar sein.

Das Ortsamt informiert sich über die Zuordnung der Flächen, auf den die Spielplätze sich befinden.

Herr Millahn und Frau Elfeld werden die Hinweise mitnehmen!
Sie bedanken sich für das Interesse!

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ zum Entwurf eingegangenen Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen, der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, wurden gemäß ABWÄGUNGSUNTERLAGE (Anlage 1) dokumentiert und geprüft und entsprechend der darin enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für ein Areal in Gehlsdorf die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“, begrenzt

im Nordosten: durch die Straße Zur Yachtwerft,

im Südosten: durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 442/122, die südöstliche Grenze des Flurstücke 442/153 und dessen gedachter Verbindung zur südöstlichen Grenze des Flurstücks 442/157 auf den Grundstücken Kadettweg 6a und 7, Kutterweg 6a, 7, 8, 8a,

im Südwesten: durch die Unterwarnow und

im Nordwesten: durch die nordwestliche Grenze des Flurstücks 442/120, die nordwestliche Grenze des Flurstücks 442/150 und dessen gedachter Verbindung zur nordwestlichen Grenze des Flurstücks 442/146 auf den Grundstücken Jollenweg 7, Zeesenweg 7, 8, 9, und 10

bestehend aus der PLANZEICHNUNG (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als SATZUNG (Anlage 2).

3. Die BEGRÜNDUNG einschließlich Umweltbericht zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ (Anlage 3) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Anträge

Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten

Der Bauausschuss empfiehlt eine Ablehnung.
Sie sehen hier nur eine Werbepattform, die privatrechtlich angelehnt ist.
Herr Rohde gibt zu bedenken, dass keine Kosten erklärt werden und der Antrag sehr schwammig gehalten ist.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern und wie schnell ein gemeinsames Internetportal für die Stadtteile Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf, Krummendorf, Peez, Hinrichsdorf, Nienhagen, Stuthof und Jürgeshof geschaffen werden kann, auf welchem sämtliche Geschäfte, Dienstleister, Freizeitangebote, Gastronomieeinrichtungen und öffentliche und soziale Einrichtungen aufgeführt sind. Als Vorbild kann die Seite www.hannovernordost.de genommen werden. Erstrebenswert wäre eine Vereinsgründung der dort ansässigen Unternehmen zum Zwecke der Verstetigung des Projekts. Die IHK, Rostock Business, die Rostocker Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung und die RGS sollten in die Planungen maßgeblich eingebunden werden und Verantwortung tragen. Von Seiten der Stadt ist die Akquirierung von Fördermitteln zu prüfen. Der Bürgerschaft ist spätestens auf einer ihrer Sitzungen im ersten Quartal 2022 das Ergebnis der Prüfung und eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen. 18 Monate nach dem offiziellen Start des Portals ist die Bürgerschaft über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Der OBR votiert gegen den Antrag.

9 Budget der Ortsbeiräte

Es wurden keine neuen Budgetanträge gestellt.

Zur Umgestaltung des Umfeldes und Reinigung des Gedenksteines auf dem Kirchenplatz wurde bereits ein Antrag in Höhe von 1568,96 eingereicht und bewilligt. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen informiert jetzt darüber, dass im Jahr 2022/23 eine Umgestaltung/Instandsetzung des gesamten Kirchenplatzes geplant ist. Hieraus ergibt sich die Frage, wird an der geplanten Maßnahme trotz zukünftiger Überplanung des Bereiches Kirchenplatz festgehalten und soll die Budgethöhe von 1568,96 € verändert werden.

Grund der Nachfrage: die angeforderten Angebote werden bei Eingang mit der zur Verfügung stehenden Budgethöhe verglichen; das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen wird bei Differenz über Ausgleichszahlung beraten und entscheiden

Es war eine Summe von 1568,96 € aus dem Budget beantragt.
Herr Massenthe bittet den OBR die Summe zu bestätigen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Die Summe von 1568,96 € wird einstimmig bestätigt.

10 Berichte der Ausschüsse

10.1 Ausschuss für Entwicklung, Wirtschaft und Kultur

Das Protokoll wird nachgereicht.

10.2 Bau- und Umweltausschuss

Auszug aus dem Protokoll der Ausschusssitzung:

Vorlagen und Anträge:

2021/BV/2305 2. Änderung des B-Plan Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt“, Abwägungs- u. Satzungsbeschluss : Empfehlung: Zustimmung aber **auf jeden Fall mit Springbrunnen**

2021/AN/2300, Antrag der SPD-Fraktion Lokale Ökonomie stärken: Ist nur eine Werbeplattform im Internet. Empfehlung Ablehnung

Informationen zum **PP-Neubau in der Str. zur Yachtwerft:** Wir empfehlen dem **Vorschlag der Baufirma** zu folgen und den Bau des PP auf der Fahrbahnseite und den Gehweg näher an die Wohnhäuser zu verlegen.

Zur **Instandsetzung des Hafens Schnatermann** empfehlen wir die 2. Variante in I-Form, als die günstigste. Bauausführung voraussichtlich zum Sept./Okt. 2021

Informationsveranstaltung der RSAG zum P+R in Rostock im OA: Es ging u.a. um Vergrößerung der PP Dierkower Kreuz und um eine eventuelle Straßenbahnlinie nach Gehlsdorf, vermutlich irgendwann.

Information über eine Informationsveranstaltung im OA mit Herrn Henning Möbius zur Umgestaltung/Umzug des Recyclinghofs Dierkow zur Petersdorferstr. Es wird ein Gelände am Hainbuchenring in Anspruch genommen. Die Abfertigung erfolgt wie bis jetzt, ohne auszusteigen. Die Nutzung der Container erfolgt über eine überdachte Rampe mit Fotovoltaik Anlage auf dem Dach. Es wird auch eine Möglichkeit des „Second Hand“ geplant. Die Bauphase mit Planung geht von II/21 – I/23. Von IV/22 – I/23 ist der Hof geschlossen. Neubeginn ist ab II/23 geplant. **Die Schließungsphase ist uns zu lang. Der Bauausschuss fordert einen nahtlosen Übergang, da sonst die Gefahr der „Vermüllung“ zu groß ist.**

An dem Weg zur Kohlrabibar ist auf dem **Gelände der ehemaligen Geflügelfarm 1990** mit der Zeit ein Bewuchs entstanden. Gilt dieser jetzt schon als Wald?

Am **Kreisverkehr zur Marine** befindet sich ein Gehweg als Schulweg. Könnte dort evtl. ein Schild mit Hinweis auf Schulkinder angebracht werden?

11 wichtige Informationen des Oberbürgermeisters/ der Präsidentin der Bürgerschaft

Es liegen keine Informationen vor.

12 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe informiert:

- Der Sitzungsdienst teilt per Mail mit, es werden keine digitalen bzw. hybriden Sitzungen Kommunalen Gremien mehr möglich sein.
- Es fand ein Treffen am Ballastweg (Obstwiese) mit der Fraktion der Grünen statt. Der Grünausgleich wurde vorgenommen. Visuell ist der Anblick sehr schön geworden. Es wird kein weiterer Baum gefällt.
- Der Ortsbeirat hat eine Mail von Herrn Krüger erhalten. Er wohnt mit seiner Familie an den „Oldendorfer Tannen“. Herr Massenthe verliest die Mail:
Sehr geehrter Ortsbeirat,
wir wohnen an den Oldendorfer Tannen und gehen regelmäßig Richtung Wasser spazieren.
Der Weg ist gleichzeitig Straße und Gehweg. Einen getrennten Gehweg gibt es nicht. An der Einfahrt in die Straße hängt zwar ein 10km/h Schild, aber dieses wird nur von den Anwohnern beachtet.
Nichtanwohner kommen da stellenweise ohne abzubremsen von der Dorfstraße herein gefahren. So dass es ab zusehen ist, dass es hier zu Unfällen kommen kann. Gibt es die Möglichkeit einen Vorschlag für eine Beschilderung zu machen wo darauf aufmerksam gemacht wird daß es sich bei der Straße auch um einen Gehweg handelt und hier vorsichtig und langsam gefahren werden muss?

Die OBR-Mitglieder diskutieren über verschiedenen Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsreduzierung:

- Schild, wie von Herrn Krüger vorgeschlagen
- Einrichtung einer Schikane oder Bremsschwelle, die zu einer Geschwindigkeitsdämpfung führt

Anfrage (Auszug aus der Niederschrift) wird vom Ortsamt an das zuständige Am weitergeleitet.

-
- Für die Inschrift auf dem Gedenkstein am Kirchenplatz stehen 2 Varianten zur Auswahl:
 - In Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft...
 - Zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft...

Herr von Maltzan erläutert, warum die 2. Variante besser wäre.

Herr Schiemann möchte so schnell keine Entscheidung treffen.

Herr Massenthe bittet zur Abstimmung, ob heute eine Entscheidung getroffen wird:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR votiert für die heutige Entscheidung.

Herr Massenthe bittet um die Votierung für die 2. Variante

Dafür:	7
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR entscheidet sich für die 2. Variante.

Ein Kostenvoranschlag wird nach der Begutachtung des Steinmetzes erstellt. Der Zeitraum für die Fertigstellung ist noch nicht abzusehen.

- Am 10.06.2021 führte das Amt für Mobilität gemeinsam mit der RSAG eine digitale Informationsveranstaltung durch. Frau Hartmann lobte über die starke Präsenz des Nordostens und bedankte sich für die aktive Mitarbeit.
- Bei der Vorortbegehung auf dem Kirchenplatz mit dem OBR-Vorsitzenden, dem Ortsamt und dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen wurde für 2 Bänke mit Abfallbehälter und integriertem Aschenbecher entschieden. Die Wege zur OSPA werden vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen mit übernommen.
- In der Zeitung NNN ist ein Artikel zum ehemaligen Real-Markt in Neu Hinrichsdorf erschienen. Ein Investor möchte das Center sanieren und in Baltik-Zentrum umbenennen. Die Fläche wird in 4 bis 6 Einheiten geteilt damit sich Fachmärkte ansiedeln können. Es soll kein Outlet-Center entstehen. Im Juli wird voraussichtlich der Bauantrag gestellt und die Neueröffnung ist für das 3. Quartal geplant.
- Am 26.05.2021 fand eine Informationsveranstaltung zum KONTEK-Seekabel statt. Herr Rohde vom Bauausschuss nahm teil.
- Am 10. Juli findet das Warnowschwimmen statt. Für 20,00€ Startgeld kann an dem Wettbewerb teilgenommen werden.
- Die Kabinettsitzung der Landesregierung entschied heute, dass die HANSE-SAIL in diesem Jahr stattfinden kann!

Informationen der Ortsamtsleiterin:

aus dem Bauamt wurden 2 Bauvorhaben zur Kenntnisnahme gegeben:

- Neubau eines Geräteschuppens, B-Plan Nr. 15.W.123/ Rostock Ankerring 6 (ist nach §62 LBauO M-V genehmigungsfrei)
- Umnutzung von bestehenden Überdachungen (Ü1+2) und Neubau Beton-Stapelsteine zur Unterteilung in Boxen zum Lagern von festen Ersatzbrennstoffen, befristet bis zum 31.12.2021/ Up de Schnur 2, Rostock (die Baugenehmigung wurde erteilt)

Antwort vom Amt 60 zur Anfrage Baracken- Abriss Langenort/ Kapitänring liegt vor:

der Abriss von baulichen Anlagen ist gemäß § 61 (3) LBauO M-V verfahrensfrei. Derzeitig liegen keine Bauanträge für die gekennzeichneten Grundstücke vor. Insofern kann ich Ihnen keine Auskunft darüber erteilen, was an diesem Standort geplant ist oder welche Baumaßnahmen hier zukünftig durchgeführt werden sollen. Ich möchte Sie bitten, dies den Mitgliedern des Bauausschusses mitzuteilen.

Anfrage zur Falschkennzeichnung Hinrichsdorf-Hinrichshagen in der Kartenansicht eines OZ-Artikels:

Das zuständige Amt für Kartenmaterial der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird der Angelegenheit nachgehen.

Anfrage „Zufahrt Ballastweg ist zugeparkt“:

Die zuständige Sachgebietsleiterin teilt mit, dass dies kein Schwerpunkt für Kontrollen ist. Es werden in unregelmäßigen Abständen Kontrollen durchgeführt. Bürger haben die Möglichkeit Falschparker anzuzeigen.

13 Verschiedenes

Herr Jäger fragt, ob die Sitzungen wieder im Michaelshof stattfinden können.

- Das Ortsamt ist bereits im Gespräch mit Herrn Pastor Maase. Es ist im Interesse aller die Sitzungen wieder im Stadtgebiet stattfinden zu lassen.

14 Schließen der Sitzung

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.